

[10007.] Den Herren Verlegern medicini- scher Werke erlaube ich mir zur Ankündigung den im October erscheinenden:

Preussischen Medicinal-Kalender für 1855

hiermit zu empfehlen, indem nicht nur die große Auflage (3500 Expl.), sondern namentlich der Umstand, daß der Kalender ein volles Jahr hindurch täglich in den Händen des Arztes ist, den ausgedehntesten Nutzen der Inserate verspricht.

Ich berechne für den Raum einer durchlaufenden Petitzelle nur 2 1/2 S^h und bitte, mir die Insertions-Aufträge bis spätestens den 15. September a. c. zugehen zu lassen.

Ergebenst

Berlin, August 1854.

August Hirschwald.

[10008.]

Zu Inseraten

empfehle ich allen Verlegern von pädagogischen Werken, Jugend- und Volksschriften, die in meinem Verlage erscheinende „Sächsische Schulzeitung“.

Preis der gespalteten Zeile oder deren Raum 2 1/2 N^g.

Verlags-Comptoir in Warzen.

[10009.]

Inserate

finden durch die Weimarisches Zeitung im Großherzogthum Sachsen und in einem großen Theile von Thüringen zweckmäßige Verbreitung. à Zeile 10 S.

Weimar.

Hermann Böhlau.

[10010.]

Vor Kurzem versandte ich meinen Antiquar. Catalog No. I. (über 2500 Bde.)

Medicin & Chirurgie, Chemie & Pharmacie, Psychologie & Anthropologie, & Naturwissenschaften enthaltend, für dessen geeignete Verwendung ich ergebenst bitte. Handlungen, welche bei der Versendung sollten übergegangen sein und Absatz für medicin. Antiquaria haben, wollen gefälligst mäßig verlangen, wohingegen ich denjenigen Handlungen, welche denselben erhalten, aber keine Verwendung dafür haben, für baldgefällige Remission sehr verbunden sein würde.

Dresden, im August 1854.

Emil Schilling.

[10011.] Dringende Bitte!

Zur Ostermesse wurden bei uns

1 Wandbilderbibel. 15 S^h. } Wöllner in Leipzig.
1 Meine Reise durch Deutschland. }
land 2c. 1 s^h.
in ein falsches Packet verpackt.

Sollten die beiden Schriften dem einen oder andern der Herren Kollegen zugegangen sein, so bitten wir freundlich, dieselben umgehend an uns zurücksenden zu wollen. Eine gütige Berücksichtigung unserer Bitte wird uns zu besonderem Danke verpflichten.

Saarbrücken, August 1854.

Neumann'sche Buchhandlung.

[10012.] Da mir von vielen Seiten der Wunsch zu erkennen gegeben wurde, meine Carmin-Tinte in etwas größeren Flacons zu liefern, so bin ich demselben sofort nachgekommen, und liefere jetzt einzelne Flacons mit 4 N^g, 1/2 Duq. und mehr, auf einmal genommen, mit 3 N^g pr. Flacon; auch empfehle ich eine sehr schöne blaue Tinte Ihrer gefl. Beachtung und bitte zu verlangen.

Meißen, den 2. August 1854.

Louis Mosche.

(vide Wahlzettel Nr. 1654.)

[10013.]

Die Typographische Anstalt

von Rob. Bosse

in

Braunschweig

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten, unter der Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

[10014.] Kupferdruckpresse zu verkaufen.

Eine fast neue, tabellose Kupferdruckpresse ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Herrn Julius Hebenstreit in Leipzig.

[10015.] Ein Lager englischer Stahlfedern

ist billig zu verkaufen. Musterkarten, mit Angabe des Verkaufspreises, wolle man gef. unter H. Nr. 20 durch die Exped. d. Börsenblattes verlangen.

Uebersicht des Inhalts.

Table with 4 columns listing names and numbers: Bekanntmachung des Vorstandes des Pommer'schen Kreisvereins, Neuigl. des deutschen Musikalienhandels, Leipzig, etc.

Leipziger Börse am 18. August 1854.

Table with 4 columns: Course im 14 Thaler-Fuss, Angebots, Ge-sucht, and various market entries like Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 s^h Pr. Crt., etc.